

Kommunale Informationsdienste Magdeburg GmbH,  
Magdeburg

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2007

### Darstellung Geschäftsverlauf

Die KID begann ihre Geschäftstätigkeit mit dem 1. Januar 1999. Der Gegenstand des Unternehmens war und ist das Erbringen informationstechnischer und beratender Dienstleistungen aller Art für die Landeshauptstadt Magdeburg, sonstige Kommunalverwaltungen, kommunale Unternehmen im Land Sachsen-Anhalt sowie für weitere Kunden aus Wirtschaft und Verwaltung sowie der Betrieb und die Überwachung des bestehenden Übertragungsnetzes und der Telekommunikations-Anlagen für die Verwaltung der Landeshauptstadt.

Nach wie vor ist die Landeshauptstadt auf der Grundlage eines Rahmenvertrages vom 1. Oktober 1999 „Hauptkunde“ der KID Magdeburg GmbH.

Die Aktivitäten der KID Magdeburg GmbH waren im Geschäftsjahr 2007 schwerpunktmäßig Folgende:

1. Vorbereitung und Aufbau werthaltiger Partnerschaften zur Realisierung von Synergieeffekten.
2. Erfolgreiche Durchführung eines Rezertifizierungsaudits zum Erhalt der Zertifizierung nach ISO/IEC 27001 (Einführung und Anwendung eines Managementsystems für Informationssicherheit). Die KID hat das Zertifikat gültig bis 18.07.2010 erhalten.
3. Aktualisierung der Datensicherungseinrichtung CentricStor der KID.
4. Einführung neuer Technologien und Virtualisierungstechniken zur besseren Ressourcenauslastung im Rechenzentrum der KID.
5. Vorbereitende Arbeiten im Zusammenhang mit der geplanten Einführung des Neuen Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesen bei der Landeshauptstadt insbesondere die Einrichtung und Bereitstellung eines Testsystems und die Durchführung der Schulungen für das Expertenteam.
6. Einführung eines neuen Finanzverfahrens in mehreren Eigenbetrieben der Landeshauptstadt Magdeburg.

Der Anstieg der sonstigen betrieblichen Erträge um TEUR +313 wirkt sich positiv auf die operative Ertragslage der Gesellschaft aus. Die Ursachen hierfür liegen hauptsächlich in Bauzuschüssen im Zusammenhang mit dem Bezug des neuen Mietobjekts sowie in der Veränderung von Betriebsvereinbarungen mit dem Ziel der Personalkostenreduzierung, die im Jahr 2007 zur Auflösung von Personalarückstellungen führten.

Die rückläufigen Materialaufwendungen sind auf die verringerte Leistungserbringung zurückzuführen. Die im Berichtsjahr um TEUR 354 reduzierten Personalkosten sind darin begründet, dass im Vergleich zum Vorjahr keine neuen Abschlüsse von Altersteilzeitverträgen vorgenommen wurden. Die Abschreibungen sind auf Grund der getätigten Investitionen leicht gestiegen. Diese Entwicklung wird sich in den Folgejahren fortsetzen, da der Ersatz für bereits abgeschriebenes Anlagevermögen zunehmend erforderlich wird.

Das um TEUR 35 verbesserte Finanzergebnis in Höhe von TEUR 94 (Vorjahr: TEUR 59) ist insbesondere auf den Anstieg der zur Verfügung stehenden liquiden Mitteln aufgrund zurückgestellter Investitionen zurückzuführen.

Die operative Ertragslage der Gesellschaft hat sich im Geschäftsjahr 2007 verbessert, was in dem auf TEUR 810 (Vorjahr: TEUR 434) gestiegenen Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit zum Ausdruck kommt. Aufgrund des Verbrauches steuerlicher Verlustvorträge sowie Anpassungen der Steuerrückstellungen für Vorjahre sind im Berichtsjahr Ertragsteuern von TEUR 396 (Vorjahr: TEUR -42) angefallen. Durch die angefallenen Ertragsteuern ist das Jahresergebnis auf TEUR 414 (Vorjahr: TEUR 475) gesunken.

Die Bilanzsumme hat sich gegenüber dem Vorjahr um TEUR 596 erhöht. Auf der Aktivseite liegt die Ursache hauptsächlich im gestiegenen Bestand an Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Anlagevermögen und Finanzmittelbestand begründet. Auf der Passivseite führte neben einem um TEUR 225 gestiegenen Fremdkapital im Wesentlichen auch das im Berichtsjahr erzielte positive Jahresergebnis von TEUR 414 zu einer höheren Bilanzsumme.

Die Gesellschaft verfügt über eine gute Liquidität, die Zahlungsfähigkeit war jederzeit gesichert. Das Nettogeldvermögen (Finanzmittelfonds zuzüglich kurzfristige Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände abzüglich kurzfristiger Rückstellungen und Verbindlichkeiten) zum 31. Dezember 2007 beträgt TEUR 2.289 (Vorjahr: TEUR 2.144). Beim Nettogeldvermögen ist aber zu berücksichtigen, dass Investitionen zurückgestellt wurden und diese in den nächsten Jahren zu Liquiditätsabflüssen führen werden.

Das Eigenkapital zum 31. Dezember 2007 beträgt TEUR 3.303 (Vorjahr: TEUR 2.932), was einer Eigenkapitalquote von 57,7 % (Vorjahr: 57,2 %) entspricht.

Wesentliche Finanzinstrumente für die Gesellschaft stellen die kurzfristigen Forderungen, die liquiden Mittel sowie die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen dar.

7. Pilotierung und Überführung in den Wirkbetrieb des Arbeitsplatzes für Mandatsträger zur papierlosen Ratsarbeit (Mandatos-Lösung) für die Mitglieder des Magdeburger Stadtrats.
8. Betrieb eines Intermediärs zum elektronischen Meldeaustausch für die Mehrheit der Kommunen Sachsen Anhalts.
9. Information der Kommunen in Sachsen-Anhalt im Rahmen von Veranstaltungen über weiterführende Projekte zur elektronischen Kommunikation im Melde- und Personenstandswesen.
10. Weiterer Ausbau des Kundenservices einschließlich der Durchführung einer vierten Umfrage zur Kundenzufriedenheit.

### **Wirtschaftliche Lage**

Die KID Magdeburg GmbH hat im Jahr 2007 ihre Bemühungen stark darauf ausgerichtet, die IT-Dienstleistungen von interessierten Kommunen in ihrer Gesamtheit zu übernehmen bzw. andere kommunale IT-Dienstleister als Partner zu gewinnen, um zukünftig Synergieeffekte durch Zentralisierung und Standardisierung erreichen zu können. Angesichts der Tatsache, dass den kommunalen Kunden der KID zunehmend geringere Mittel für ihre Dienstleistungserbringung zur Verfügung stehen, war und ist es Aufgabe der KID, kostenintensive Geschäftsprozesse in der öffentlichen Verwaltung mit Hilfe der IT wesentlich effizienter zu gestalten.

Leistungseinsparungen bei den Kommunen führten im Jahr 2007 allerdings bei der KID ebenfalls zu Umsatzreduzierungen, so dass das Umsatzziel leicht unterschritten, gleichzeitig damit aber auch an Kosten gespart wurde. Weiterhin führten die im Zusammenhang mit dem Komplettumzug der KID Magdeburg GmbH ausgehandelten Sonderkonditionen für das Jahr 2007 zu Kosteneinsparungen bzw. zusätzlichen Erträgen, so dass ein weit höheres Ergebnis als geplant erzielt wurde.

Ihre Kompetenz als IT-Komplettanbieter im öffentlichen Sektor konnte die KID im Jahr 2007 im kommunalen Markt weiter stärken und damit nicht zuletzt zum Erhalt von Arbeitsplätzen in der Region beitragen.

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens stellt sich im Jahresabschluss 2007 wie folgt dar:

Die Umsatzerlöse haben sich im Geschäftsjahr 2007 um TEUR 386 (-5,0 %) auf TEUR 7.391 (Vorjahr: TEUR 7.777) reduziert. Ursache für diese Entwicklung sind im Wesentlichen Leistungsreduzierungen des Hauptkunden. Dagegen sind die Umsatzerlöse gegenüber Eigenbetrieben und gegenüber Dritten insgesamt gestiegen.



Das Bonitäts- und Ausfallrisiko ergibt sich aus der Gefahr, dass Geschäftspartner ihren Verpflichtungen nicht nachkommen können und dadurch ein Vermögensverlust entsteht. Derartige Risiken sind durch Wertberichtigungen bereits berücksichtigt. Ausfallrisiken sind relativ gering, da größter Kunde der Gesellschaft die Landeshauptstadt Magdeburg ist. Durch das Mahnwesen der Gesellschaft wird sichergestellt, dass die offenen Forderungen zeitnah überwacht werden.

### **Chancen und Risiken der voraussichtliche Entwicklung**

Neben neuen gesetzlichen Regelungen für kommunale Verwaltungen, die sich zunehmend auf den IT-Bereich auswirken und technologische Veränderungen sowie steigende fachliche Anforderungen verlangen, üben sinkende Finanzbudgets in den Verwaltungen gleichzeitig einen ständig zunehmenden Kostendruck auf die kommunalen IT-Dienstleister aus.

Die Einführung und Umsetzung neuer Technologien bleiben für einen IT-Dienstleister ein ständiges Erfordernis. Die regelmäßige Überprüfung der Leistungsfähigkeit der IT-Infrastruktur, die Gewährleistung der Datensicherheit und die Optimierung der IT-Prozesse haben gravierenden Einfluss auf die Tätigkeit des Unternehmens. Dabei spielen Wirtschaftlichkeit und Kostensenkung gerade für ein Rechenzentrum eine entscheidende Rolle.

Um allen Anforderungen gerecht zu werden, erweist sich zunehmend eine Bündelung von IT-Ressourcen als notwendig.

Vor der KID Magdeburg GmbH stehen deshalb 2008 insbesondere nachfolgende Aufgaben, die zur Sicherung des Unternehmens mit einer erfolgreichen Tendenz in der Umsatz- und Ergebnisentwicklung gelöst werden müssen:

1. Fortführung des Aufbaus werthaltiger Partnerschaften zur Realisierung von Synergieeffekten
2. Weitere Verbesserung der internen Organisation und Optimierung des Ressourceneinsatzes
3. Durchführung von Preis-Leistungs-Vergleichen mit anderen kommunalen IT-Dienstleistern
4. Fortführung der Prüfung und Neugestaltung der Prozessabläufe nach ITIL (IT Infrastructure Library-Standard für IT-Serviceunternehmen) und ISO 9001
5. Marktausbau: Weitere Steigerung des Umsatzes bei gleichzeitiger Kostenoptimierung
6. Ausbau des Kundenservices und der Kundenzufriedenheit

Für 2008 rechnen wir wieder mit einem positiven operativen Ergebnis sowie einem Jahresüberschuss.

Magdeburg, den 4. März 2008

Kommunale Informationsdienste Magdeburg GmbH

– Geschäftsführung –